



Tierpark: Der Vogel fiel erst um 18.25 Uhr

NEUMÜNSTER Der neue Holzvogel zeigte sich widerstandsfähig. Bei strömendem Regen und Windböen war es schließlich Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho (Foto, Mitte), der beim Vogelschießen der Bürgergilde zu Neumünster seit 1578 im Tierpark gestern das letzte Stück traf. Um 18.25 Uhr wurde der Betriebswirt aus Boostedt zum neuen König. Augenarzt Dr. Dirk Marquardt (links) und Kieferorthopäde Dr. Ortwin Babendererde trugen die neue Majestät fröhlich aus dem Schießstand. *cli*

Der Vogel erwies sich als sehr robust

Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho gab gestern bei der Bürgergilde zu Neumünster seit 1578 den entscheidenden Schuss ab und ist damit König

NEUMÜNSTER Lange hielt er stand, am Ende musste sich der Holzvogel am Schießstand im Tierpark dann aber wie all die anderen Jahre auch geschlagen geben. Den entscheidenden Königsschuss gab Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho gestern Abend um 18.25 Uhr ab. Er ist damit für die kommenden zwei Jahre neue Majestät der Bürgergilde zu Neumünster seit 1578 und tritt die Nachfolge von Jürgen II. Bartram an, der nach zweijähriger Regentschaft das Zepter der Verantwortung für die Gilde in neue Hände legte.

Vorausgegangen war ein trüber, regnerischer und stürmischer Gildetag. Das Wetter konnte die gute Stimmung und Entschlossenheit der Gildebrüder allerdings nicht mindern. Bereits um 8.45 Uhr trafen sich die meisten der 111 Mitglieder zur traditionellen morgendlichen Betstunde in der Vicelinkirche. Die Predigt hielt Propst Stefan Block. Es folgte der Appell vor der Kirche. Bei dieser Gelegenheit übergaben Martin Deertz und Eduard Schlett aus dem Vorstand der Sparkasse Südholstein sowie Dirk Dejewski vom Vorstand der Volksbank erstmals einen hölzernen Adler. Das Besondere an diesem Vogel aus Holz ist, dass er dem goldenen Kaiseradler hoch oben in der Fassade der Volksbank nachempfunden ist. Und eben dieser Kaiseradler ist das Vorbild für alle hölzernen Adler, auf den beide Gilden schießen, um ihre neuen Majestäten zu finden. Bemalt hat den Adler die Familie von Premierlieutenant Werner Bach. Jan Hinrich Köster durfte ihn als jüngstes Gildemitglied anschließend beim Zug durch die Innenstadt vorneweg tragen. Begleitet wurde das Spektakel vom Spielmannszug der Feuerwehr Jevenstedt und der Kutsche von Sven Voigt aus Tasdorf, der Gildebrüder fuhr, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.

Dem Wetter war es geschuldet, dass nur wenige Passanten den Umzug verfolgten. Einige Geschäftsleute ließen es sich dennoch nicht nehmen, den Gildebrüdern auf ihrem Marsch Wegzehrung zuzustecken. So gab es bereits vor der Kirche den ersten Schnaps vom Team der Kieferorthopädie-Praxis Babendererde. Bäckermeister Stefan Andresen und seine Frau Maren warteten auf dem Großflecken mit Laugengebäck.

Das Schießen auf den Vogel begann um 10.30 Uhr. „Der Vogel war aus besonders gutem Holz. Eine große Herausforderung für alle Gildebrüder, die aber mit Hingabe gelöst wurde“, bilanzierte Gildeschreiber Manfred Willms.

Abschließend traf sich Majestät Jens-Eric von Düsterlho mit seinen Gildeschwestern und Gildebrüdern sowie zahlreichen Gästen, darunter Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger, zum Königskommers im Bistorant des Tierparks, liebevoll hergerichtet von den Gildeschwestern.

Im kommenden Jahr ist dann traditionell wieder die Jacoby-Bürgergilde mit dem Vogelschießen an der Reihe. Die beiden Gilden wechseln sich ab.

Christian Lipovsek



Konzentration: Sven Niemax setzte als einer der letzten Schützen auf den Holzvogel an. Doch bei ihm fiel er nicht.



Obwohl er der Jacoby-Bürgergilde angehört, versorgte Bäckermeister Stefan Andresen (rechts) mit seiner Frau Maren (links) die Gildebrüder auf dem Großflecken mit verschiedenen Laugengebäckstücken. Die nahmen die Mitglieder des Umzuges gerne an und ließen sie sich schmecken.



Der Gilde-Tag begann in der Vicelinkirche, wo Propst Stefan Block (rechts) predigte. Vorne rechts ist Ehren-Capitain Jens Bartram zu sehen, geleitet von Uwe Bertheau.



Nur wenige Passanten verfolgten bei regnerischem Wetter am Vormittag den Umzug durch die Innenstadt, hier die Lütjenstraße. Vorweg zogen die Kaltblüter Cassios und Charon von Sven Voigt aus Tasdorf die Kutsche, in der Gildemitglieder gefahren wurden, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.

FOTOS: LIPOVSEK (5)



Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger besuchte gestern die Gilde. Stadtsprecher Stephan Beitz, der auch Gildebruder ist, wies ihr den Platz zu.